

Flotter Finne

Auf den ersten Blick einer kleiner, knuffiger Kutter; auf den zweiten ein robustes Angelboot und bei der ersten Fahrt? Ein flotter Flitzer – mit Eigenschaften, die man diesem Boot zuerst nicht zugetraut hätte. Ein Fahrbericht von der ersten Tour eines Korsö 610 F auf deutschen Wassern

VON RAINER KORN



Klassische Linienführung, rasantes Tempo: das Korsö 610 F auf Testfahrt auf der Ostsee



Wirkt wie ein Dickschiff, misst aber „nur“ 6,10 Meter. Gut zu sehen: das große Ruder, der Kiel und die Trimmklappen

Er sieht wirklich knuffig aus, der Mini-Kutter aus dem finnischen Larsmo. Sein Steuerhaus mit der negativen Scheibe vorn und den massiven Parallelarm-Wischern in Doppelausführung, das imposante Ruder, die Kielscheuerleiste aus Metall und schließlich der schneeweiße VW-Dieselinnenborder verraten noch etwas anderes: Dieses Schiff will fahren – egal welcher Wind weht, egal welche Welle steht. Wie ein isländischer kleiner Hengst zerrt es an den Festmachern und schreit: los, Leute – angeln fahren!

Okay – tun wir ihm den Gefallen und entern das 6,10 Meter messende GfK-Boot mit seiner klassischen Spitzgatterform. Gleich gefällt der Platz auf dem Vordeck: Die bei dieser Schiffslänge stolzen 2,48 Meter Breite sind – bis auf den Motorkasten vorm Steuerhaus – ohne Hindernisse ausgebreitet. Hier lässt's sich bequem zu viert angeln, ohne Platzangst zu bekommen. Unter einem großen, eben abgeschlossenen

Deckel befindet sich reichlich Stauraum. An die Antriebseinheit, bei unserem Testboot immerhin ein spritziger 5-Zylinder-Diesel von VW Marine mit 150 Pferdestärken, kommt der Skipper leicht heran – er muss lediglich den Motorraumdeckel öffnen, der im Übrigen ausgesprochen großzügig gedämmt wurde.

Manöver leicht gemacht

Der deutsche Korsö-Importeur, Bootscener Bielefeld, hat selbst dem 610er Modell bereits ein Bugstrahlruder verpasst – nämlich das kleinste von Vetus erhältliche. Die Frage „Muss das sein?“ erübrigt sich spätestens nach dem ersten Herausfahren aus der engen Parkbucht beim Kran. Ob muss oder nicht, ist nämlich gar nicht die Frage – es ist einfach nur genial, mit dem kleinen Kutter und seinem Wellenantrieb quasi auf der Stelle zu drehen und dann ganz entspannt Richtung Hafenausfahrt zu tuckern. Be-

dient wird die Drehhilfe mit einem kleinen Joystick – Schwierigkeiten beim Einparken, etwa bei Seitenwind, gehören damit der Vergangenheit an.

Los, Tempo!

Auf dem Wasser legt Testfahrer Uwe Heydorn vom Wassersportzentrum Großenbrode erst einmal den Hebel auf den Tisch. Huiii sagt's, und der flotte Finne verschwindet in einer weißen Wolke aus Gischt. Später messen wir bei kabbelligen Wellen und Windstärke 5 knappe 30 Knoten (55 Stundenkilometer) – diesen Wert sieht man diesem Boot beim besten Willen nicht an. Doch wir sind uns einig: 100 PS oder auch „nur“ 75 PS würden dem 610 F vollkommen genügen, um immer noch flott unterwegs zu sein.

Neben dem Bugstrahlruder hat Sigi George vom Bootscener Bielefeld dem Korsö noch eine kleine, aber feine Extravaganz verpasst: ein automatisches Trimmklappen-

System. Die Anlage ACS von Mente-Marine trimmt ein Boot vollkommen automatisch. Einmal aufs Boot und den Antrieb eingestellt, muss sich der Skipper nie mehr um „Klappe hoch, Klappe runter“ kümmern – das erledigt das ACS-System für ihn. Im Testboot erschien uns das Geräusch des ständig arbeitenden Trimmsystems recht laut – da soll noch nachgebessert werden.

Für Fischer & Angler

Das Korsö 610 F (das F steht für Fishing) ist ein perfektes, rauhwassertaugliches und schnelles Boot für Angler und Kleinfischer. Wer auf Kutterform steht, aber nicht gleich ein 10-Meter-Schiff am Pier liegen haben möchte, wird diesen knuffigen Kutter aus Finnland schnell in sein Herz schließen. Er geht kompromisslos in die Welle, läuft selbst bei Kabbelwelle einen geraden Weg, wie mit dem Lineal gezogen, und bietet mit seinem stilvoll robust wie praktisch eingerichteten Steuerhaus



Liefert mit 150 PS mehr Wasserpferde als das 610 F eigentlich braucht, um in Schwung zu kommen



Platz da! Reichlich Bewegungsfreiheit garantiert das aufgeräumte Vordeck



Hat den Knuffel-Kutter nach Deutschland gebracht: Sigi George

Die Sitze für Skipper und Co-Pilot halten einen sicher und sind bequem



Auch Armaturen, Steuerrad und Kajüten-Innengestaltung wirken wie beim „Großen“



Breite, unterteilte Gangborde auf beiden Seiten der Kajüte



Wirkungsweise des Bugstrahlruders: Der Klein-Kutter lässt sich mit Joystick so einfach manövrieren wie ein Einkaufswagen

einen guten, bequemen Fahrschutz für vier Personen. Pfiffiges Detail: Wenn's warm ist, lassen sich zwei Teile des Daches über den beiden Schiebetüren, wie bei amerikanischen Targa-Automodellen, nach oben klappen. Starke Druckfedern halten die Klappen auch bei Fahrt oben. Unter der Rückbank gibt's Stauraum satt und komfortablen Zugang zu Teilen der Technik.

Achtern hinter der Kajüte ist noch Platz zum Gehen und Ste-

hen. Auch angeln lässt sich vom Heck. An die Reling achtern lassen sich zwei Downrigger anschrauben – die Kabelrohre für elektrische Modelle sind bereits werksseitig eingelassen, so dass der Skipper hier keine nervigen Kabelführungs-Aktionen mehr vor sich hat. Überhaupt gefällt die sehr robuste Verarbeitung: An Material und Masse beim Bau des GfK-Kutters wurde nicht gespart – und das ist gut so! Schwimmende Joghurtbecher, die schon beim Anschrauben eines Metallrutenhalters Risse bekommen, gibt's genug auf dem Markt. Einzig der Verkaufspreis erzeugt einen Wermutstropfen: 59.900 Euro für die 75-PS-Version sind nicht gerade wenig – obwohl darin bereits reichlich Extras wie Vetus-Bugstrahlruder, die Trimmautomatik, Kompass, Radio-CD, zwei automatische Bilgpumpen, Hupe und vieles mehr stecken. Qualität hat ihren Preis – und Qualität kauft man sich mit dem Korsö 610 F, dem flotten und robusten Finnen, ganz bestimmt ein.

Standardausrüstung

Vetus Bugstrahlruder, Doppelarm-Scheibenwischer, automatisches Trimmsystem ACS, Reling Bug, achtern und Seite, Kajüte mit zwei Schiebetüren, abnehmbarer Fahrer- und Beifahrersitz, Sitzbank, Badeleiter, BSH-Lichterführung, zwei automatische Bilgpumpen, 100 Liter Einbautank, hydraulische Vetuslenkung, Kompass, Radio mit CD, Hupe.

Technische Daten Korsö 610 F

Herstellerland/Werft: Finnland/AB Korsö Marin OY

Importeur/Händler: Bootscenter Bielefeld, Elpke 110-112 in 33605 Bielefeld, Tel. (0521) 200 061

Internet: www.bootscenter-bielefeld.de

Boot: CE-Zertifizierung, Kategorie „C“ (küstennahe Gewässer)

Länge ü. A. (m): 6,10

Breite ü. A. (m): 2,48

Tiefgang ca. (m): 0,65

Gewicht ca. (kg): 1.300

Testgewicht ca. (kg): 1.700

Baumaterial: GfK

Motorisierung kW (PS): 56 bis 129 (75 bis 175)

Kraftstofftank ca. (L): 100 (auf Wunsch auch größer)

Zuladung/Nutzlast (kg): 750

Max. Personen: 6

Preis: ab 59.900 Euro (Stand September 2007)

Preis Testboot: 64.900 Euro (Stand September 2007)

Testmotorisierung

Hersteller/Typ: Volkswagen Marine, TDI 150-5

Bauart: 5-Zylinder-Turbo-Diesel, Reihe

Leistung Propeller kW (PS): 111 (150)

Hubraum (cm³): 2.461

Kraftstoffart: Diesel

Kraftstoffsystem: Direkteinspritzung

Gewicht (kg): 265 trocken

Antrieb: Welle